

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Alfred Schäfer
Rathaus Laubach
Friedrichstraße 11
35321 Laubach

Laubach, 03. November 2010

Integration leben – Laubach wird HIPPY-Standort

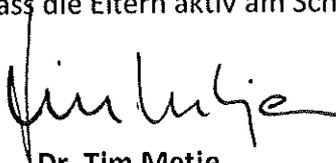
Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
ich bitte Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Antrag

Die FDP-Stadtverordnetenfraktion beantragt, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Laubach soll HIPPY-Standort werden. Hierzu nimmt der Magistrat der Stadt Laubach Kontakt mit HIPPY Deutschland e.V. auf und prüft, ob die notwendigen Voraussetzungen zeitnah erfüllt werden können. Einen Zwischenbericht legt er alsbald vor, so dass die Stadtverordnetenversammlung spätestens in ihrer übernächsten Sitzung über die konkrete Einrichtung abschließend befinden kann.

Begründung: HIPPY bedeutet: Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters. Die PISA Studie hat gezeigt, dass in Deutschland die soziale Herkunft die Bildungschancen stark beeinflusst. So haben Kinder aus sozial benachteiligten Familien so gut wie keine Chance mehr einen weiterführenden Bildungsweg zu beschreiten. Hier setzt HIPPY an! Das HIPPY - Programm unterstützt sozial benachteiligte Eltern dabei, ihre 4- und 6- jährigen Kinder zu Hause in der Entwicklung zu fördern. Diese Aktivitäten zu Hause ergänzen die Arbeit des Kindergartens mit dem Ziel, die Kinder fit für die Schule zu machen. Gleichzeitig werden die Eltern befähigt, sich aktiv am Bildungsprozess ihrer Kinder zu beteiligen. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass die Kinder aus Familien, die in den Genuss einer Förderung durch HIPPY kamen, ohne Schwierigkeiten und mit gutem Erfolg die Schule besuchen und dass die Eltern aktiv am Schulleben teilnehmen.



Dr. Tim Metje
- Fraktionsvorsitzender -

Eberhard Roeschen
- Stadtverordneter -